



Produktbeschreibung

- Der mic+ Sensor mit Analog- und Schaltausgang misst berührungslos die Entfernung zu einem Objekt, welches sich im Erfassungsbereich des Sensors befindet. Ein entfernungsproportionales Signal wird ausgegeben und in Abhängigkeit des eingestellten Schaltabstands wird der Schaltausgang gesetzt.
- Der Sensor prüft selbsttätig die Bürde am Analogausgang und schaltet automatisch auf Strom- bzw. Spannungsausgang.
- Mit 2 Tasten und der dreistelligen LED-Anzeige werden alle Einstellungen vorgenommen (TouchControl).
- Dreifarben-LEDs zeigen alle Betriebszustände an.
- Es kann zwischen steigender und fallender Ausgangskennlinie sowie den Ausgangsfunktionen Öffner und Schließer gewählt werden.

- Die Sensoren können wahlweise numerisch über die LED-Anzeige eingestellt oder im Teach-in eingelesen werden.
 - Nützliche Zusatzfunktionen können im Add-on-Menü eingestellt werden.
 - Mit dem als Zubehör erhältlichen Adapter LCA-2 und der LinkControl-Software für Windows® können optional alle TouchControl- und weitere Parameter eingestellt werden.
- Die mic+ Sensoren weisen eine **Blindzone** auf, in der keine Entfernungsmessung erfolgen kann. Die in den technischen Daten angegebene **Betriebstastweite** gibt an, bis zu welcher Entfernung der Sensor bei üblichen Reflektoren mit ausreichender Funktionsreserve eingesetzt werden kann. Bei guten Reflektoren, wie z.B. einer ruhigen Wasseroberfläche, kann

der Sensor auch bis zu seiner **Grenztastweite** eingesetzt werden. Objekte, die den Schall stark absorbieren (z.B. Schaumstoff) oder diffus reflektieren (z.B. Kies), können die angegebene Betriebstastweite auch reduzieren.

Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen
- Anschluss, Montage und Einstellungen nur durch Fachpersonal
- Kein Sicherheitsbauteil gemäß EU-Maschinenrichtlinie

Bestimmungsgemäße Verwendung
Die Ultraschallsensoren der mic+ Familie werden zum berührungslosen Erfassen von Objekten eingesetzt.

Synchronisation
Werden bei einem Betrieb mehrerer Sensoren die in Bild 1 angegebenen Montageabstände zwischen den Sen-

soren unterschritten, sollte die integrierte Synchronisation genutzt werden. Hierzu sind die Sync/Com-Kanäle (Pin 5 am Gerätestecker) aller Sensoren (maximal 10) elektrisch miteinander zu verbinden.

mic+25...	≥0,35 m	≥2,50 m
mic+35...	≥0,40 m	≥2,50 m
mic+130...	≥1,10 m	≥8,00 m
mic+340...	≥2,00 m	≥18,00 m
mic+600...	≥4,00 m	≥30,00 m

Bild 1: Montageabstände, unterhalb derer Synchronisation/Multiplex genutzt werden sollte.

Multiplexbetrieb

Den Sensoren, die über ihre Sync/Com-Kanäle (Pin 5) elektrisch miteinander verbunden sind, kann im Add-on-Menü zusätzlich eine individuelle Geräteadresse zwischen »01« und »10« zugewiesen werden. Die Sensoren wechseln sich dann im Betrieb in aufsteigender Reihenfolge der Geräteadressen mit ihren Messungen ab. Damit wird eine gegenseitige Beeinflussung der Sensoren vollständig vermieden. Die Geräteadresse »00« ist für den Synchronbetrieb reserviert und deaktiviert den Multiplexbetrieb. Für den Synchronbetrieb müssen alle Sensoren die Geräteadresse »00« haben.

Montage

- Sensor am Einbauort montieren.
- Anschlusskabel an den M12-Gerätestecker anschließen, vgl. Bild 2

	+U _B	braun
	-U _B	blau
	D	schwarz
	I/U	weiß
	Sync/Com	grau

Bild 2: Pinbelegung (Sicht auf Sensorstecker/ Farbkodierung microsonic-Anschlusskabel)

Inbetriebnahme

- Spannungsversorgung einschalten.
- Sensor wahlweise über die LED-Anzeige parametrisieren, oder Schaltpunkte mit der Teach-in-Prozedur einlernen, vgl. Diagramm 2.

Wartung

microsonic-Sensoren sind wartungsfrei. Bei starken Schmutzablagerungen empfehlen wir, die Sensoroberfläche zu reinigen.

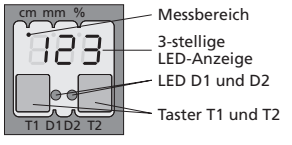


Bild 3: TouchControl mit LED-Anzeige

Werkseinstellung

- Steigende Analogkennlinie
- Fenstergrenzen des Analogsignals auf Blindzone und Betriebstastweite
- Schaltausgang auf Schließer
- Schaltabstand auf Betriebstastweite
- Messbereich auf Grenztastweite

Hinweise

- mic+ Sensoren verfügen über eine interne Temperaturkompensation. Aufgrund der Eigenerwärmung des Sensors erreicht die Temperaturkompensation nach ca. 30 Minuten Betriebszeit ihren optimalen Arbeitspunkt.
- Befindet sich ein Objekt innerhalb der eingestellten Fenstergrenzen des Analogausgangs, leuchtet die LED D1 grün, befindet es sich außerhalb der Fenstergrenzen, leuchtet LED D1 rot.
- Die automatische Erkennung der Bürde am Analogausgang erfolgt während des Einschaltens der Versorgungsspannung.
- Im Normalbetrieb signalisiert eine gelbe LED D2, dass der Schaltausgang durchgeschaltet hat.
- Im Normalbetrieb wird auf der LED-Anzeige der gemessene Entfernungswert in mm (bis 999 mm) bzw. cm (ab 100 cm) angezeigt. Die Bereichumschaltung erfolgt automatisch und wird durch einen Punkt über den Ziffern angezeigt. Alternativ kann im Add-on-Menü eine prozentuale Anzeige gewählt werden.
- Im Teach-in werden die Hysteresen auf die Werkseinstellungen gesetzt.
- Wird während der Parametrisierung für 20 Sekunden kein Taster betätigt, werden die bis dahin vorgenommenen Einstellungen übernommen und der Sensor kehrt zum Normalbetrieb zurück.

Einstellungen abfragen

- Im Normalbetrieb kurz auf T1 tippen. In der LED-Anzeige erscheint »PAR.«
- Mit jedem weiteren Tippen auf T1 werden die aktuellen Einstellungen des Schaltausgangs ausgegeben.

Diagramm 1: Sensor über LED-Anzeige numerisch parametrisieren

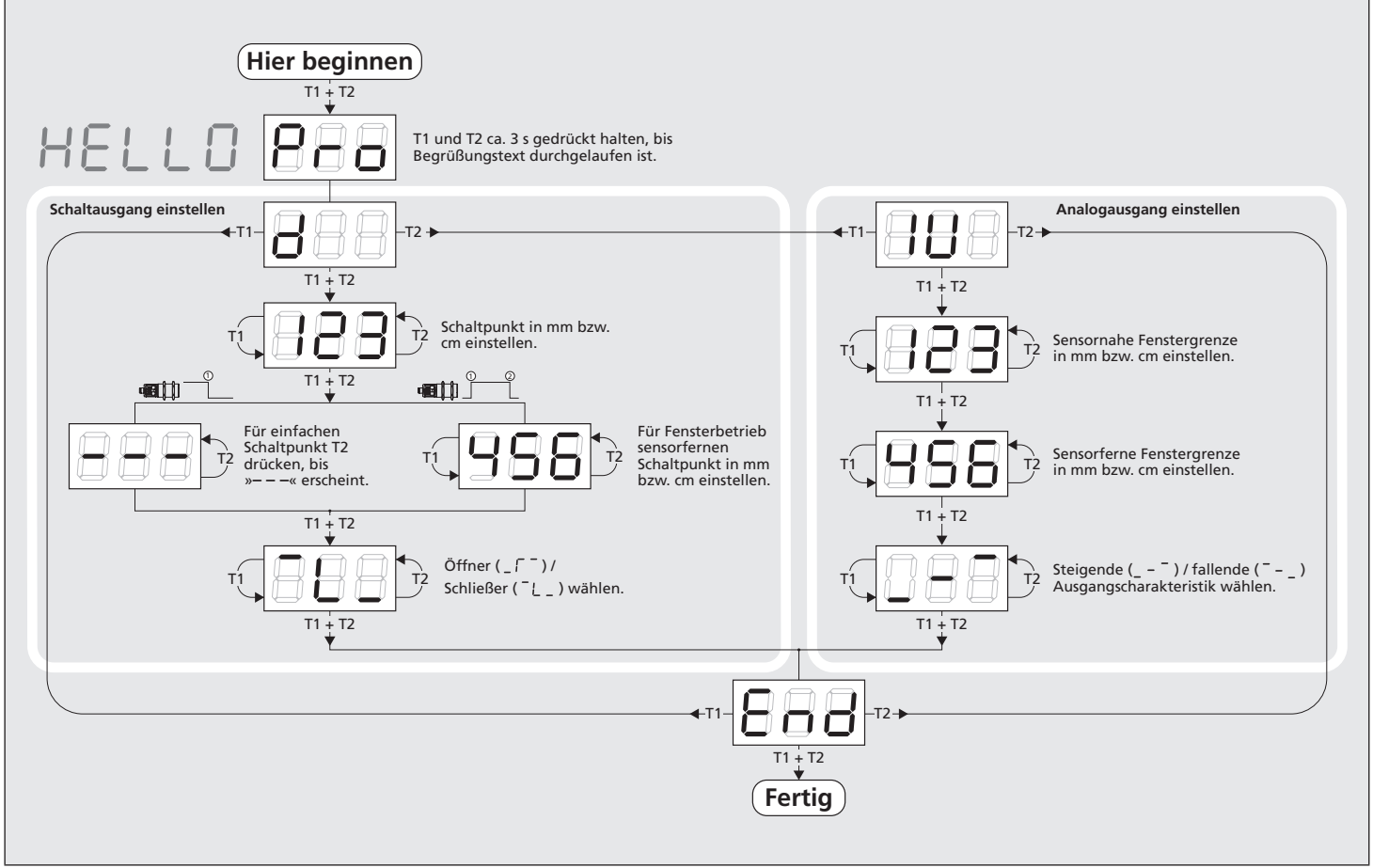


Diagramm 2: Sensor mit Teach-in einstellen

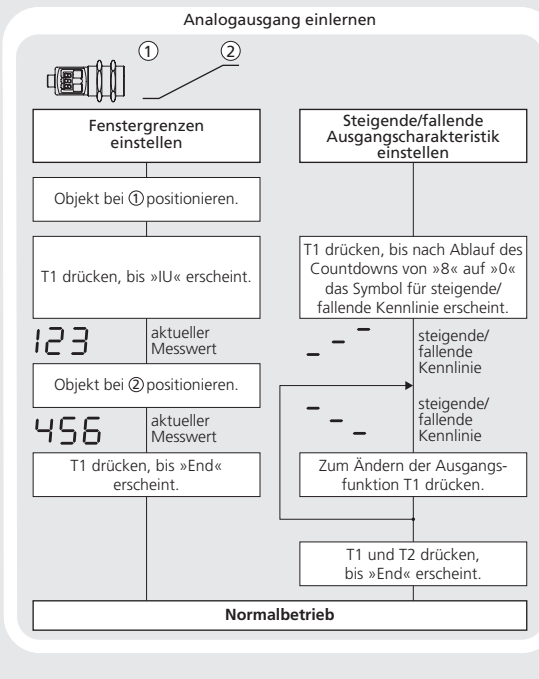
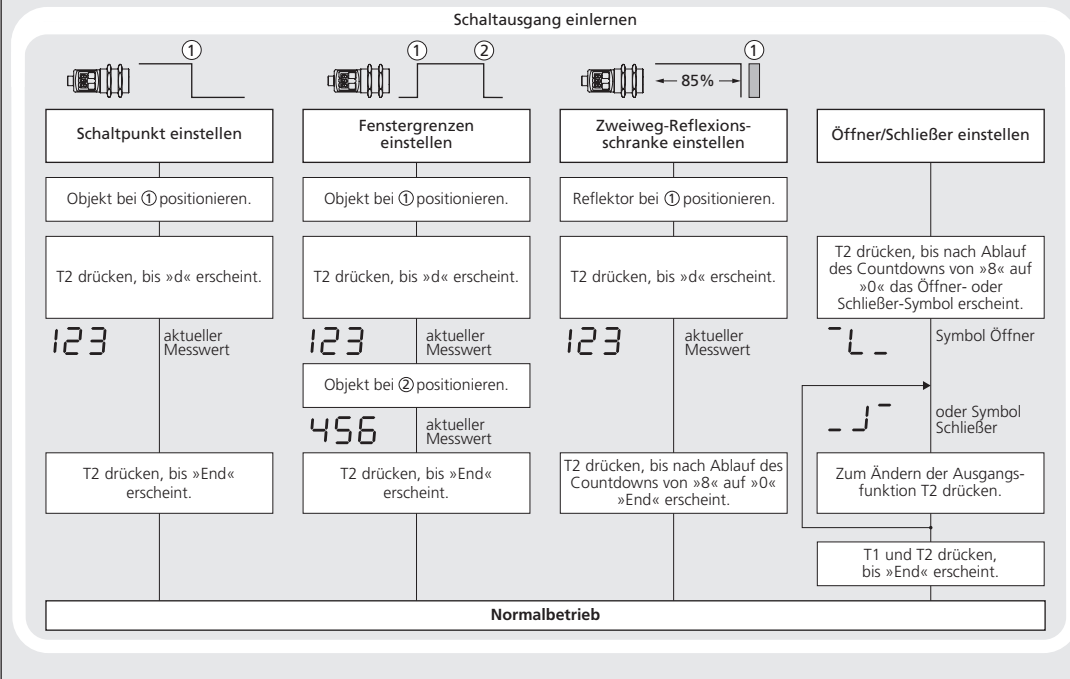


Diagramm 3: Taster sperren & Werkseinstellung

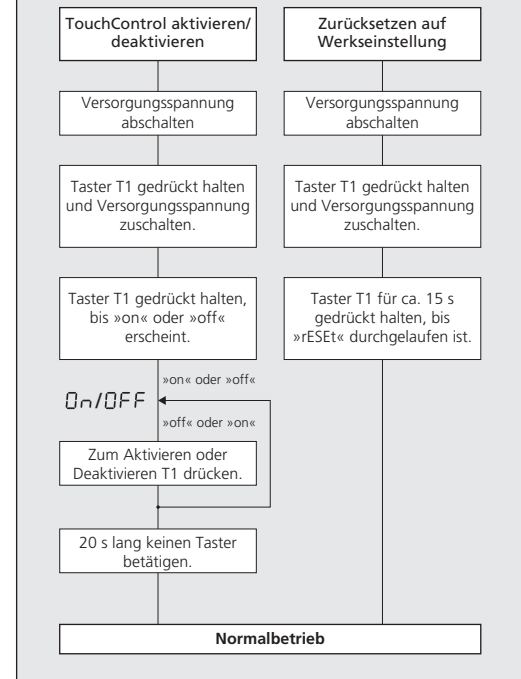
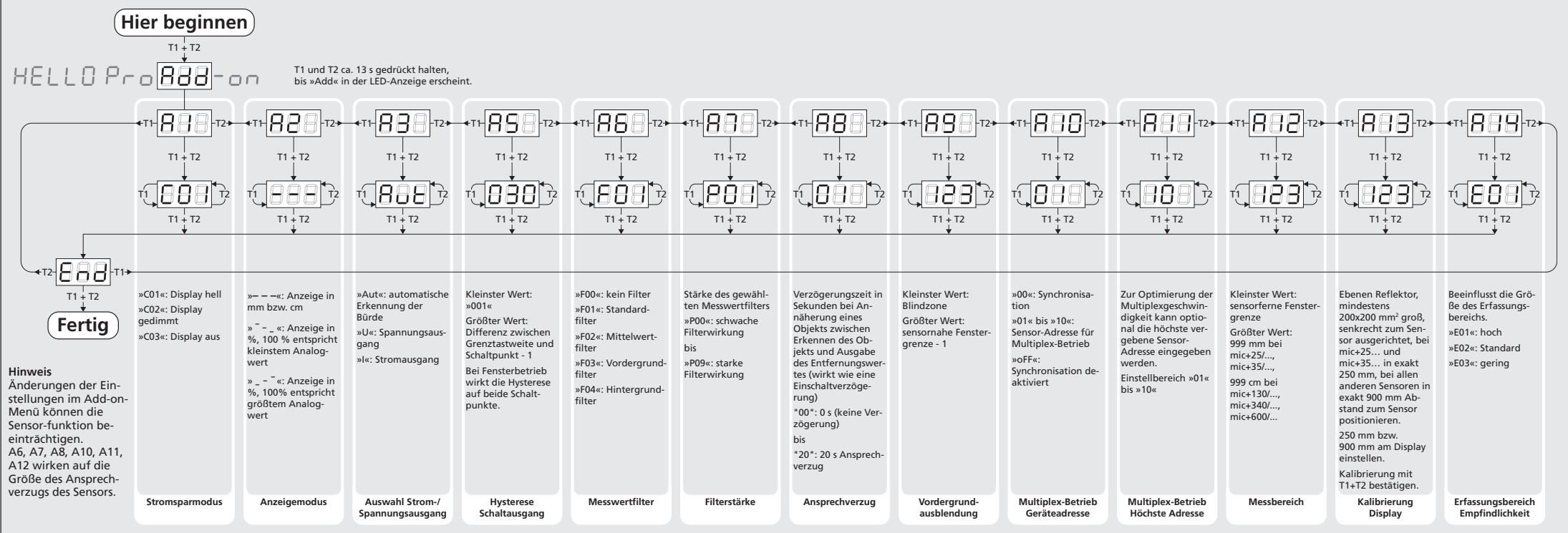
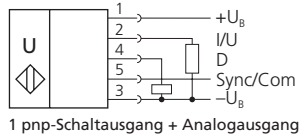
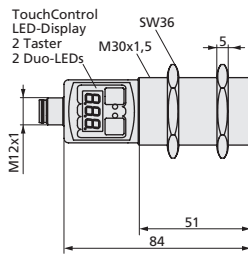


Diagramm 4: Nützliche Zusatzfunktionen im Add-on-Menü (nur für erfahrene Anwender, Einstellung für Standardanwendungen nicht erforderlich)

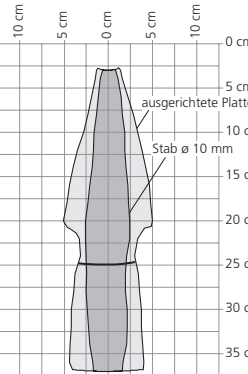




mic+25...



Blindzone 0 bis 30 mm
Betriebstastweite 250 mm
Grenzstastweite 350 mm
Öffnungswinkel der Schallkeule vgl. Erfassungsbereich
Ultraschall-Frequenz 320 kHz
Auflösung 0,025 bis 0,10 mm, abhängig vom eingestellten Analogfenster

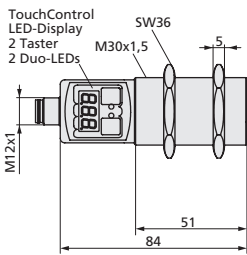


Erfassungsbereiche bei unterschiedlichen Objekten: Die dunkelgrauen Flächen geben den Bereich an, in dem der Normalreflektor (Stab) sicher erkannt wird. Dies ist der typische Arbeitsbereich der Sensoren. Die hellgrauen Flächen stellen den Bereich dar, in dem ein sehr großer Reflektor – wie z.B. eine sehr große Platte – noch erkannt wird – vorausgesetzt, sie ist optimal zum Sensor ausgerichtet. Außerhalb der hellgrauen Fläche ist keine Auswertung von Ultraschallreflexionen mehr möglich.

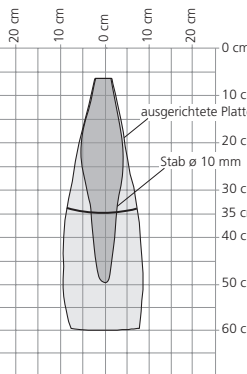
Wiederholgenauigkeit ±0,15 %
Genauigkeit ±1 % (Temperaturdrift intern kompensiert, abschaltbar³⁾, 0,17 %/K ohne Kompensation)
Betriebsspannung U_B 9 bis 30 V DC, verpolfest (Class 2)
Restwelligkeit ±10 %
Leerlaufstromaufnahme ≤80 mA
Gehäuse Messingrohr, vernickelt; Kunststoffteile: PBT, TPU; Ultraschallwandler: Polyurethanschaum, Epoxidharz mit Glasanteilen
Schutzart nach EN 60529 IP 67
Normenkonformität EN 60947-5-2
Anschlussart 5-poliger M12-Rundsteckverbinder, PBT
Einstelelemente 2 Taster (TouchControl)
Anzeigeelemente 3-stellige LED-Anzeige, 2 Dreifarben-LEDs mit TouchControl und LinkControl
Parametrisierbar mit TouchControl und LinkControl
Betriebstemperatur -25 bis +70 °C
Lagertemperatur -40 bis +85 °C
Gewicht 150 g
Schalthysterese 1) 3 mm
Schaltfrequenz 2) 25 Hz
Ansprechverzögerung 2) 32 ms
Bereitschaftsverzug <300 ms

Bestellbezeichnung mic+25/DIU/TC
Schaltausgang pnp, U_B = 2 V, I_{max} = 200 mA
Stromausgang 4 bis 20 mA Schließer/Öffner einstellbar, kurzschlussfest
R_L ≤ 100 Ω bei 9 V ≤ U_B ≤ 20 V;
R_L ≤ 500 Ω bei U_B ≥ 20 V
Steigende/fallende Charakteristik
Spannungsausgang 0 bis 10 V R_L ≥ 100 kΩ bei U_B ≥ 15 V, kurzschlussfest
Steigende/fallende Charakteristik

mic+35...



Blindzone 0 bis 65 mm
Betriebstastweite 350 mm
Grenzstastweite 600 mm
Öffnungswinkel der Schallkeule vgl. Erfassungsbereich
Ultraschall-Frequenz 400 kHz
Auflösung 0,025 bis 0,17 mm, abhängig vom eingestellten Analogfenster

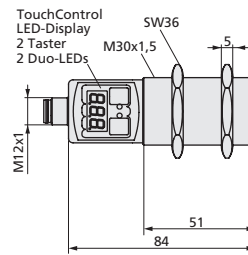


Erfassungsbereiche bei unterschiedlichen Objekten: Die dunkelgrauen Flächen geben den Bereich an, in dem der Normalreflektor (Stab) sicher erkannt wird. Dies ist der typische Arbeitsbereich der Sensoren. Die hellgrauen Flächen stellen den Bereich dar, in dem ein sehr großer Reflektor – wie z.B. eine sehr große Platte – noch erkannt wird – vorausgesetzt, sie ist optimal zum Sensor ausgerichtet. Außerhalb der hellgrauen Fläche ist keine Auswertung von Ultraschallreflexionen mehr möglich.

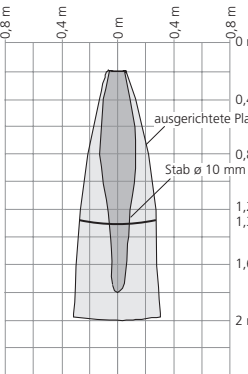
Wiederholgenauigkeit ±0,15 %
Genauigkeit ±1 % (Temperaturdrift intern kompensiert, abschaltbar³⁾, 0,17 %/K ohne Kompensation)
Betriebsspannung U_B 9 bis 30 V DC, verpolfest (Class 2)
Restwelligkeit ±10 %
Leerlaufstromaufnahme ≤80 mA
Gehäuse Messingrohr, vernickelt; Kunststoffteile: PBT, TPU; Ultraschallwandler: Polyurethanschaum, Epoxidharz mit Glasanteilen
Schutzart nach EN 60529 IP 67
Normenkonformität EN 60947-5-2
Anschlussart 5-poliger M12-Rundsteckverbinder, PBT
Einstelelemente 2 Taster (TouchControl)
Anzeigeelemente 3-stellige LED-Anzeige, 2 Dreifarben-LEDs mit TouchControl und LinkControl
Parametrisierbar mit TouchControl und LinkControl
Betriebstemperatur -25 bis +70 °C
Lagertemperatur -40 bis +85 °C
Gewicht 150 g
Schalthysterese 1) 5 mm
Schaltfrequenz 2) 12 Hz
Ansprechverzögerung 2) 64 ms
Bereitschaftsverzug <300 ms

Bestellbezeichnung mic+35/DIU/TC
Schaltausgang pnp, U_B = 2 V, I_{max} = 200 mA
Stromausgang 4 bis 20 mA Schließer/Öffner einstellbar, kurzschlussfest
R_L ≤ 100 Ω bei 9 V ≤ U_B ≤ 20 V;
R_L ≤ 500 Ω bei U_B ≥ 20 V
Steigende/fallende Charakteristik
Spannungsausgang 0 bis 10 V R_L ≥ 100 kΩ bei U_B ≥ 15 V, kurzschlussfest
Steigende/fallende Charakteristik

mic+130...



Blindzone 0 bis 200 mm
Betriebstastweite 1.300 mm
Grenzstastweite 2.000 mm
Öffnungswinkel der Schallkeule vgl. Erfassungsbereich
Ultraschall-Frequenz 200 kHz
Auflösung 0,18 bis 0,57 mm, abhängig vom eingestellten Analogfenster

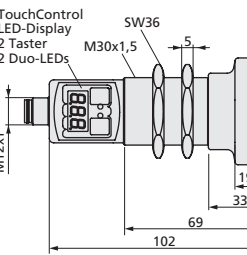


Erfassungsbereiche bei unterschiedlichen Objekten: Die dunkelgrauen Flächen geben den Bereich an, in dem der Normalreflektor (Stab) sicher erkannt wird. Dies ist der typische Arbeitsbereich der Sensoren. Die hellgrauen Flächen stellen den Bereich dar, in dem ein sehr großer Reflektor – wie z.B. eine sehr große Platte – noch erkannt wird – vorausgesetzt, sie ist optimal zum Sensor ausgerichtet. Außerhalb der hellgrauen Fläche ist keine Auswertung von Ultraschallreflexionen mehr möglich.

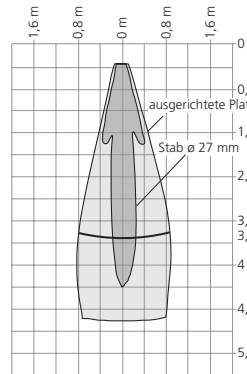
Wiederholgenauigkeit ±0,15 %
Genauigkeit ±1 % (Temperaturdrift intern kompensiert, abschaltbar³⁾, 0,17 %/K ohne Kompensation)
Betriebsspannung U_B 9 bis 30 V DC, verpolfest (Class 2)
Restwelligkeit ±10 %
Leerlaufstromaufnahme ≤80 mA
Gehäuse Messingrohr, vernickelt; Kunststoffteile: PBT, TPU; Ultraschallwandler: Polyurethanschaum, Epoxidharz mit Glasanteilen
Schutzart nach EN 60529 IP 67
Normenkonformität EN 60947-5-2
Anschlussart 5-poliger M12-Rundsteckverbinder, PBT
Einstelelemente 2 Taster (TouchControl)
Anzeigeelemente 3-stellige LED-Anzeige, 2 Dreifarben-LEDs mit TouchControl und LinkControl
Parametrisierbar mit TouchControl und LinkControl
Betriebstemperatur -25 bis +70 °C
Lagertemperatur -40 bis +85 °C
Gewicht 150 g
Schalthysterese 20 mm
Schaltfrequenz 8 Hz
Ansprechverzögerung 92 ms
Bereitschaftsverzug <300 ms

Bestellbezeichnung mic+130/DIU/TC
Schaltausgang pnp, U_B = 2 V, I_{max} = 200 mA
Stromausgang 4 bis 20 mA Schließer/Öffner einstellbar, kurzschlussfest
R_L ≤ 100 Ω bei 9 V ≤ U_B ≤ 20 V;
R_L ≤ 500 Ω bei U_B ≥ 20 V
Steigende/fallende Charakteristik
Spannungsausgang 0 bis 10 V R_L ≥ 100 kΩ bei U_B ≥ 15 V, kurzschlussfest
Steigende/fallende Charakteristik

mic+340...



Blindzone 0 bis 350 mm
Betriebstastweite 3.400 mm
Grenzstastweite 5.000 mm
Öffnungswinkel der Schallkeule vgl. Erfassungsbereich
Ultraschall-Frequenz 120 kHz
Auflösung 0,18 bis 1,5 mm, abhängig vom eingestellten Analogfenster

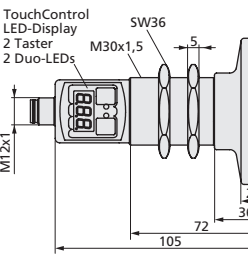


Erfassungsbereiche bei unterschiedlichen Objekten: Die dunkelgrauen Flächen geben den Bereich an, in dem der Normalreflektor (Stab) sicher erkannt wird. Dies ist der typische Arbeitsbereich der Sensoren. Die hellgrauen Flächen stellen den Bereich dar, in dem ein sehr großer Reflektor – wie z.B. eine sehr große Platte – noch erkannt wird – vorausgesetzt, sie ist optimal zum Sensor ausgerichtet. Außerhalb der hellgrauen Fläche ist keine Auswertung von Ultraschallreflexionen mehr möglich.

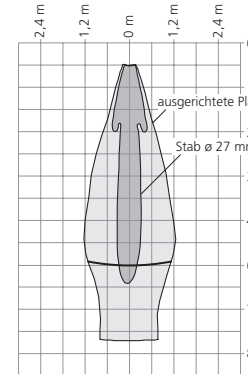
Wiederholgenauigkeit ±0,15 %
Genauigkeit ±1 % (Temperaturdrift intern kompensiert, abschaltbar³⁾, 0,17 %/K ohne Kompensation)
Betriebsspannung U_B 9 bis 30 V DC, verpolfest (Class 2)
Restwelligkeit ±10 %
Leerlaufstromaufnahme ≤80 mA
Gehäuse Messingrohr, vernickelt; Kunststoffteile: PBT, TPU; Ultraschallwandler: Polyurethanschaum, Epoxidharz mit Glasanteilen
Schutzart nach EN 60529 IP 67
Normenkonformität EN 60947-5-2
Anschlussart 5-poliger M12-Rundsteckverbinder, PBT
Einstelelemente 2 Taster (TouchControl)
Anzeigeelemente 3-stellige LED-Anzeige, 2 Dreifarben-LEDs mit TouchControl und LinkControl
Parametrisierbar mit TouchControl und LinkControl
Betriebstemperatur -25 bis +70 °C
Lagertemperatur -40 bis +85 °C
Gewicht 210 g
Schalthysterese 50 mm
Schaltfrequenz 4 Hz
Ansprechverzögerung 172 ms
Bereitschaftsverzug <380 ms

Bestellbezeichnung mic+340/DIU/TC
Schaltausgang pnp, U_B = 2 V, I_{max} = 200 mA
Stromausgang 4 bis 20 mA Schließer/Öffner einstellbar, kurzschlussfest
R_L ≤ 100 Ω bei 9 V ≤ U_B ≤ 20 V;
R_L ≤ 500 Ω bei U_B ≥ 20 V
Steigende/fallende Charakteristik
Spannungsausgang 0 bis 10 V R_L ≥ 100 kΩ bei U_B ≥ 15 V, kurzschlussfest
Steigende/fallende Charakteristik

mic+600...



Blindzone 0 bis 600 mm
Betriebstastweite 6.000 mm
Grenzstastweite 8.000 mm
Öffnungswinkel der Schallkeule vgl. Erfassungsbereich
Ultraschall-Frequenz 80 kHz
Auflösung 0,18 bis 2,4 mm, abhängig vom eingestellten Analogfenster



Erfassungsbereiche bei unterschiedlichen Objekten: Die dunkelgrauen Flächen geben den Bereich an, in dem der Normalreflektor (Stab) sicher erkannt wird. Dies ist der typische Arbeitsbereich der Sensoren. Die hellgrauen Flächen stellen den Bereich dar, in dem ein sehr großer Reflektor – wie z.B. eine sehr große Platte – noch erkannt wird – vorausgesetzt, sie ist optimal zum Sensor ausgerichtet. Außerhalb der hellgrauen Fläche ist keine Auswertung von Ultraschallreflexionen mehr möglich.

Wiederholgenauigkeit ±0,15 %
Genauigkeit ±1 % (Temperaturdrift intern kompensiert, abschaltbar³⁾, 0,17 %/K ohne Kompensation)
Betriebsspannung U_B 9 bis 30 V DC, verpolfest (Class 2)
Restwelligkeit ±10 %
Leerlaufstromaufnahme ≤80 mA
Gehäuse Messingrohr, vernickelt; Kunststoffteile: PBT, TPU; Ultraschallwandler: Polyurethanschaum, Epoxidharz mit Glasanteilen
Schutzart nach EN 60529 IP 67
Normenkonformität EN 60947-5-2
Anschlussart 5-poliger M12-Rundsteckverbinder, PBT
Einstelelemente 2 Taster (TouchControl)
Anzeigeelemente 3-stellige LED-Anzeige, 2 Dreifarben-LEDs mit TouchControl und LinkControl
Parametrisierbar mit TouchControl und LinkControl
Betriebstemperatur -25 bis +70 °C
Lagertemperatur -40 bis +85 °C
Gewicht 270 g
Schalthysterese 100 mm
Schaltfrequenz 3 Hz
Ansprechverzögerung 240 ms
Bereitschaftsverzug <450 ms

Bestellbezeichnung mic+600/DIU/TC
Schaltausgang pnp, U_B = 2 V, I_{max} = 200 mA
Stromausgang 4 bis 20 mA Schließer/Öffner einstellbar, kurzschlussfest
R_L ≤ 100 Ω bei 9 V ≤ U_B ≤ 20 V;
R_L ≤ 500 Ω bei U_B ≥ 20 V
Steigende/fallende Charakteristik
Spannungsausgang 0 bis 10 V R_L ≥ 100 kΩ bei U_B ≥ 15 V, kurzschlussfest
Steigende/fallende Charakteristik

¹⁾ Mit TouchControl und LinkControl parametrisierbar. ²⁾ Unter TouchControl und LinkControl haben die gewählte Filtereinstellung und die Grenzstastweite Einfluss auf Schaltfrequenz und Ansprechverzögerung. ³⁾ Mit LinkControl abschaltbar.

Enclosure Type 1
 For use only in industrial machinery NFPA 79 applications.

The proximity switches shall be used with a Listed (CYV/7) cable/connector assembly rated minimum 32 Vdc, minimum 290 mA, in the final installation.

Registrierungs-Nr. 75330-19
 Genehmigt am 25. Juni 2019

2014/30/EU
 MV-DO-041944-859297